



# HESSISCHER LANDTAG

23. 11. 2006

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Schäfer-Gümbel (SPD) vom 06.10.2006**

**betreffend Nanotech-Förderprogramm NanoHE**

**und**

## **Antwort**

**des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

In der aktuellen Ausgabe von hessen-nanotech NEWS wird auf die ersten Bewilligungen des oben genannten Förderprogramms verwiesen.

Diese Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche konkreten Projekte werden gefördert?

Im Programmteil Zuschussförderung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Förderinitiative NanoHE wurden bisher sechs entscheidungsreife Förderanträge hessischer Unternehmen beim Projektträger eingereicht. Das Vergabegremium hat in zwei Sitzungen bereits der Förderung aller sechs FuE-Projekte zugestimmt.

Thematische Schwerpunkte liegen in den Bereichen neue Materialien und Prozesse, Analytik und Technologietransfer.

Die beantragten und durch das Vergabegremium positiv beschiedenen Zuwendungen liegen derzeit insgesamt bei 658.100 €.

Die Projektvolumina liegen insgesamt bei 1.451.148 €.

Die durchschnittliche Förderquote liegt bei 45,4 v.H.

Die durchschnittliche Förderhöhe liegt damit bei rund 110.000 € pro Projekt.

Nach Unterzeichnung eines rechtskräftigen Zuwendungsvertrags zwischen Projektträger und Konsortialführer der antragstellenden Unternehmen/Hochschulen gibt der Projektträger Hessen Agentur die Projekttitel und die Namen der Konsortialführer über seine Homepage bekannt. Die Bekanntgabe weiterer Projektinhalte an Dritte unterliegt bis Projektende der vertraglich vereinbarten Geheimhaltungspflicht, da es sich bei den vorgelegten Projektideen um geistiges und wirtschaftliches Eigentum der antragstellenden Unternehmen handelt.

Eine konkrete Benennung von Inhalten, Beteiligten oder Fördersummen einzelner Projekte ist daher zum derzeitigen Zeitpunkt nicht möglich.

Frage 2. In welcher Höhe wurden die Nachrangdarlehen gewährt?

Im Programmteil Unternehmensfinanzierung Hessen NanoMatTech der Förderinitiative NanoHE wurden bisher noch keine Nachrangdarlehen gewährt, da anders als beim in Frage 1 dargestellten Programmteil FuE-Zuschussförderung noch keine entscheidungsreifen Anträge vorliegen. Derzeit steht in zwei konkreten Fällen die Investitions-Bank Hessen mit Antragstellern in Gesprächen zu Nachrangdarlehensanträgen.

Frage 3. Welche konkreten Projekte wurden abgelehnt?

Bisher wurde noch kein Vorhaben abgelehnt.

Wiesbaden, 11. November 2006

**Dr. Alois Rhiel**

## **Anlage**

Eingegangen am 23. November 2006 · Ausgegeben am 5. Dezember 2006

Druck und Auslieferung: Kanzlei des Hessischen Landtags · Postfach 3240 · 65022 Wiesbaden

**Text der in der Anfrage angesprochenen "NanoNews" 4-06**

**Erste Projekte aus neuem hessischen Nanotech-Förderprogramm bewilligt**

Im August wurden die ersten Nanotechnologieprojekte bewilligt, die aus der gemeinsamen Förderinitiative NanoHE des Hessischen Wirtschaftsministeriums und der Europäischen Union gefördert werden. An den von kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Hessen eingereichten Vorhaben sind zumeist auch hessische Hochschulen beteiligt. Die Projektthemen kommen aus den Bereichen NanoAnalytik, Carbon Nano Tubes, Antimikrobielle Ausrüstung und Transfer von Nanotechnologie in Unternehmen. Neben einer Projektförderung ermöglicht die Förderinitiative NanoHE insbesondere auch Innovationsfinanzierungen für hessische Unternehmen. Dazu stellt das Unternehmensfinanzierungsprogramm Hessen NanoMatTech bis zu 750.000 € in Form von Nachrangdarlehen zur Verfügung.

- Projektförderung:  
frank.syring@hessen-agentur.de
- Unternehmensfinanzierung:  
juergen.helms@ibh-hessen.de

